

Regelmäßige Termine

- Sonntag** 10:00 Uhr **Gottesdienst**
Mittwoch 9:00 Uhr **Gebetstreffen** 9:30 bis 11:30 Uhr
Brigitta Jauchstetter (Tel. 07556-346)
Donnerstag 15:00 Uhr **Bibelstunde** (Jüngerschaftskurs)
(Mit **Missionar Cheongmin Kim**)

Abendmahlgottesdienste:

- So. **22.11.** 10:00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**
So. **06.12.** 10:00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**
So. **17.01.** 10:00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**

Impressum

Freikirche Gemeinde Gottes

Schlossseeallee 24, 88682 Salem, Mimmehausen

Pastoralassistent:

Hans Krumbacher

Mobil: 015 777 827295

Web: www.maranatha-kommherrjesus.de

Diakonin:

Ingrid Neuweiler

Tel.: 07553 918 252

Sekretär:

Edith Slawinski

Tel.: 07553 6692

Mehr Infos: www.gemeindegottes.de

Bankverbindung:

Sparkasse Salem, **Kto.:** 203 817 2, **BLZ:** 690 517 25

Geburtstage:

16.11.1984 Timea Krumbacher
20.12.1940 Lothar Neuweiler
25.12.1972 Hans Krumbacher

Gemeindeblatt

Freikirche Gemeinde Gottes

Salem



„Deshalb ergreift die Waffenrüstung Gottes, damit ihr an dem bösen Tag Widerstand leisten und alles überwinden und das Feld behalten könnt. So steht nun fest, umgürtet an euren Lenden mit Wahrheit und angetan mit dem Panzer der Gerechtigkeit und an den Beinen gestieft, bereit einzutreten für das Evangelium des Friedens. Vor allen Dingen aber ergreift den Schild des Glaubens, mit dem ihr auslöschen könnt alle feurigen Pfeile des Bösen, und nehmt den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches ist das Wort Gottes. Betet allezeit mit Bitten und Flehen im Geist und wacht dazu mit aller Beharrlichkeit im Gebet für alle Heiligen.“ (Epheser 6,13-18)

Nov. & Dezember 2015

VORWORT: Liebe Geschwister, liebe Freunde unserer Gemeinde,

der Apostel Paulus zeigt uns sehr deutlich auf, dass jeder Mensch in einem Ringkampf sich befindet. Niemand kann sich aus diesem Kampf herausschleichen. Jeder muss sich dem Kampf stellen. Unsere Feinde sind keine Menschen! Das ist die erste Lektion zu lernen! Unsere Feinde sind die bösen Geister und die bösen Mächte, die dahinter stecken, die die Menschen zum bösen treiben. Gegen diesen gilt es den Kampf anzusagen! Weil diese unsere Feinde geistlich sind, brauchen wir auch die entsprechende geistliche Waffenrüstung Gottes. Deshalb ermahnt uns Paulus, eine Entscheidung zu treffen. Jeder Gläubige muss diese Entscheidung selbst treffen und die Waffenrüstung Gottes anziehen. Es heißt: „ergreife“ die Waffenrüstung Gottes! Das bedeutet, es liegt an uns, ob wir uns dazu entscheiden, es in die Hand zu nehmen und es anzuziehen. Die Bibel sagt auch ganz klar wofür wir sie brauchen: nämlich, „damit wir an den bösen Tagen“ überwinden können! D.h. die bösen Tage kommen, bei jedem Menschen. Gott warnt dich vor und bietet dir seine Waffenrüstung an, um Sieg über den Feind zu haben. Die Waffenrüstung ermöglicht uns, den Sieg Jesu Christi in unserem Leben umzusetzen. Der Sieg wurde schon vor 2000 Jahren am Kreuz errungen. Ich ziehe die Waffenrüstung Gottes an und aktiviere diese beständig, indem ich das Wort Gottes mit gläubigem Herzen täglich über meinem Leben proklamiere, d.h. laut ausspreche! So ermutige ich jeden, davon Gebrauch zu machen und Gottes Worte auszusprechen.

Danke Herr Jesus Christus, dass du für mich eine vollgültige Erlösung geschaffen hast. In dir habe ich alle Voraussetzungen, Versuchungen, Anfechtungen und Anfeindungen zu überwinden. Von deinem Siege will ich heute leben und alles beanspruchen, was du für mich bereit hast. Ich ziehe **den Gurt der Wahrheit** an. Ich rede die Wahrheit, bin aufrichtig und ehrlich zu jeden Menschen. Jesus Christus, du bist die Wahrheit. Durch deinen Heiligen Geist will ich mich anhand deines Wortes in alle Wahrheit leiten lassen, damit ich nicht dem Irrtum oder einer Irrlehre verfallende. Ich will mein Leben von deiner Wahrheit bestimmen lassen, jeglicher Lüge und Täuschung absagen, wahr und aufrichtig sein. (Joh. 16, 13 / Eph. 4, 25). Ich ziehe **den Panzer der Gerechtigkeit** an. Jesus Christus, du hast alle meine Sünde, jede Anklage an mich, jeden Mangel in meinem Leben auf dich genommen und du bist dafür am Kreuz gestorben. Du, der Gerechte, schenkst mir deine Gerechtigkeit. Du hast mich mit dem Vater versöhnt und mir den Weg zu Ihm frei gemacht. Du hast mich in den Stand einer Prinzessin/eines Prinzen des Höchsten gestellt. Deshalb brauche ich keine Anklage zu fürchten, weder von Gott noch von Menschen. Auch ich will mich nicht selber wegen meiner Unvollkommenheit anklagen. (Röm. 3, 21; 8, 31-34 / 2. Kor. 5, 21 / Eph. 4,24). **Die Schuhe der Bereitschaft** Ich will bereit sein, dir, Jesus Christus, nachzufolgen.

Ich will mich nicht von meinen Wünschen und Vorstellungen leiten lassen. Ich stelle mein Leben heute wieder neu unter deine Herrschaft und in deinen Dienst. Ich will dir zur Verfügung stehen, wo und wie du mich gebrauchen willst, damit in meinem Leben dein Wille geschehe, dein Name geheiligt und dein Reich gebaut werde. (Ps. 100,2 / Matth. 16, 24-26 / 1. Petr. 4, 10). Mit **dem Schild des Glaubens** wehre ich die Pfeile des Bösen, die mich hindern, lähmen, verletzen und entmutigen sollen, ab. Wenn mich jemand mit seinem Verhalten kränkt, will ich ihm vergeben. Ich will nicht von dem abhängig sein, was meine Mitmenschen über mich denken, sagen oder wie sie sich mir gegenüber verhalten. Jesus Christus, du bist mein Leben. Du schenkst mir alles in göttlicher Fülle, deshalb komme ich nicht zu kurz. Ich will mich nicht selber rechtfertigen, denn du rechtfertigst mich. Im Glauben nehme ich den Schutz des Blutes Jesu in Anspruch. Jesus Christus, bewahre mich und die Meinen an Geist, Seele und Leib, damit der Satan keines von uns antasten darf. Bewahre auch unsere Wohnräume und unser Hab und Gut vor jedem Einfluss des Bösen. (Hebr. 10, 19-22 / Offb. 12, 11) Mit dem Schild des Glaubens wehre ich jede okkulte Beeinflussung von aussen ab. Jeden Fluch, jede Verwünschung und Ablehnung erkläre ich im Namen Jesu als unwirksam. Sie dürfen mir nichts anhaben, denn Christus in mir ist mächtiger als jede andere Macht. (1. Joh. 4, 4). **Den Helm des Heils** ziehe ich an, um meine Gedanken zu schützen. Ich sage allen negativen Gedanken in Form von Sorgen, Ängsten, Hoffnungslosigkeit, Kritik, Ablehnung, Hass, Bitterkeit, ...ab. Ich will mich nicht von diesen Gedanken bestimmen lassen. Jesus Christus, erfülle meine Gedanken mit deinen Gedanken der Freude, der Hoffnung, des Glaubens, des Mutes und des Friedens. (Ps. 25, 3 / Apg. 4, 12 / 1. Thess. 5, 8 / 1. Petr. 1, 3). Ich ergreife **Das Schwert des Geistes**, welches ist das Wort (Rhema) Gottes. So wie du, Herr Jesus, den Teufel mit dem Wort Gottes überwunden hast, so spreche ich dein lebendiges Wort täglich aus und setze die göttliche Kraft deines Wortes frei. Es steht geschrieben, dein Wort wird nicht leer zurück kommen... Im Glauben spreche ich dein Wort aus und setze deinen Sieg in meinem Leben frei. Das Rhema Gottes ist das gesprochene Wort Gottes, das bedeutet, ich soll es mit meinem Mund im Glauben aussprechen! Unser Himmlischer Vater wartet nur darauf, dass seine Kinder seine Waffenrüstung ergreifen und es anwenden.
Kämpfe den guten Kampf des Lebens!

Mit lieben Grüßen,

Hans Krumbacher, Pastoralassistent

Regionale-Termine

28.12.15 - 01.01.16 Jugendkonferenz WakeUp